

Calwer Tagblatt

Verlagsort Calw

HEIMATBLATT FÜR STADT UND LAND

CALWER ZEITUNG

SAMSTAG, 11. APRIL 1953

ÜBERPARTEILICHE TAGESZEITUNG

9. JAHRGANG / NR. 83

Verfassungsschutzamt hebt einen sowjetischen Spionagering aus

Fünf Stuttgarter unter den 35 Verhafteten aus Ost-West-Handelsfirmen
Drahtbericht unserer Bonner Redaktion

BONN. Vizekanzler Blücher bestätigte nach der Kabinettsitzung am Freitag, daß ein weitverzweigter sowjetischer Spionagering am 9. April in der Bundesrepublik zerschlagen werden konnte. Von den 43 Haftbefehlen des Oberbundesanklagers sind bisher 35 vollstreckt worden. Unter den Verhafteten, die meist zu wirtschaftlichen Firmen gehören, die im Ost-West-Handel tätig waren, sind auch fünf Stuttgarter.

Der Spionagering, der von sowjetischen Offizieren unter dem Deckmantel eines ostzonalen Instituts für „wirtschaftswissenschaftliche Forschung“ von Ostberlin aus in Westdeutschland aufgebaut und gesteuert worden war, hat sowohl militärische als auch wirtschaftliche und politische Spionage betrieben. Die zerschlagene Organisation war die größte der bisher aufgedeckten Geheimorganisationen, die nach 1945 im Westen erkannt und unschuldig gemacht worden sind.

Das gegen die Verhafteten in Karlsruhe zu erwartende Verfahren wird voraussichtlich vom Tatbestand des Hochverrats ausgehen. Ein Sprecher des Innenministeriums gab bekannt, daß schon 1950 Hinweise dafür bestan-

den hätten, daß unter dem Deckmantel des Handels mit dem Osten in Westdeutschland Spionage für die Sowjetunion getrieben würde. Wie festgestellt worden ist, haben die Agenten für ihre Tätigkeit hohe Geldbeträge erhalten.

Der Bundeskanzler, der über die Untersuchungen gegen den Spionagering bereits vor seiner Abreise nach den USA unterrichtet war, wurde am Freitagvormittag durch ein Kabel von der Durchführung der Aktion unterrichtet. Die Aufdeckung ist im wesentlichen das Ergebnis der Arbeiten des Bundesamtes für Verfassungsschutz, das die Alliierten von seinen Untersuchungen lediglich auf dem Laufenden hält. Die Namen der in Baden-Württemberg Verhafteten sind: Wilhelm Bentele, Stefan Bergfeld, Dollmeier, Willi Link, Friedrich Rehberger, alle aus Stuttgart, Karl Aschenbröcker aus Wendlingen a. N., Egon Ortuba aus Mannheim.

Der Sprecher des Innenministeriums betonte, daß der Zeitpunkt der Aufdeckung des Spionagerings lediglich vom Verlauf der Ermittlungen und keineswegs von politischen Überlegungen bestimmt worden ist.

Adenauer präzisiert Saar-Standpunkt

Keine Volksabstimmung, sondern freie Parlamentswahlen an der Saar

WASHINGTON. Bundeskanzler Adenauer erklärte am Freitag in Washington auf einer Pressekonferenz, er wolle keine Volksabstimmung im Saargebiet, sondern wirklich freie Parlamentswahlen, damit dieses Parlament über das Schicksal des Landes entscheiden könne. Durch eine Volksabstimmung würden nur nationalistische Tendenzen gefördert werden.

Deutsch-französische Verhandlungen über die Saarfrage könnten vor den Wahlen beginnen, aber „es ist unbedingt notwendig, daß das Saarland einen neuen, aus freien Wahlen hervorgegangenen Landtag erhält, wenn die Grundätze der Freiheit und der Demokratie gewahrt bleiben sollen. Es ist unmöglich, daß das Schicksal von Menschen, die seit Jahrhunderten Deutsche sind, in Besprechungen zwischen zwei Außenministern entschieden wird“.

Adenauer fuhr fort, er sei froh, daß die Journalisten die Saarfrage noch einmal angeschnitten hätten, da durch seine Rede vor dem Presseklub am Mittwoch der falsche Eindruck entstanden sei, er habe sich für eine Volksabstimmung ausgesprochen. Auf die Frage, ob er in seinen Besprechungen mit Eisenhower eine Einigung darüber erreicht habe, was hinsichtlich möglicher sowjetischer Vorschläge zur Beendigung des Kalten Krieges zu unternehmen sei, erwiderte der Kanzler, es sei wegen der ständig wechselnden politischen Lage unmöglich, ein bestimmtes Programm festzulegen. Er betonte erneut, daß man jeden Vorschlag sorgfältig prüfen und darüber

hinaus vorsichtig und wachsam bleiben müsse.

Von seinem dreitägigen Besuch in Washington sei er außerordentlich befriedigt. Er sei mit einer gewissen Besorgnis nach Amerika gekommen, wie es für den Kanzler eines besiegten Landes, der dem Sieger einen Besuch abstattet, ganz natürlich sei. Deshalb habe ihn der freundliche Empfang, die Herzlichkeit und die Offenheit überrascht. Niemals werde er die Stunden während der Kranzniederlegung am Grabmal des Unbekannten Soldaten auf dem Militärfriedhof von Arlington vergessen.

Schließlich nahm Dr. Adenauer auch noch zu der Zerschlagung des kommunistischen Spionagerings in der Bundesrepublik Stellung, den er als eine „sowjetische Gruppe“ bezeichnete. Es sei der dritte große Spionagering des Ostens, der in der Bundesrepublik ausgehoben wurde. Gegenwärtig gebe es im Bundesgebiet über 250 gelarnte kommunistische Organisationen, die den Absichten der Sowjetunion dienen sollten, durch einen Umsturz die Herrschaft über die Bundesrepublik zu gewinnen.

Waffenstillstandsgespräche?

Verwundetenabkommen erst heute

PAN MUN JON. Die Kommunisten haben am Freitag in Pan Mun Jon die sofortige Wiederaufnahme der Waffenstillstandsbesprechungen vorgeschlagen und gleichzeitig Vorschläge für den Austausch aller Kriegsgefangenen unterbreitet. Diese Frage ist das letzte Hindernis, das dem Abschluß eines Waffenstillstandes entgegensteht. Nach den kommunistischen Vorschlägen sollen Gefangene, die nicht in ihr Herkunftsland repatriert werden wollen, in ein neutrales Land geschickt werden.

Die ursprünglich für Freitag erwartete Unterzeichnung des Abkommens über den Austausch aller verwundeten und kranken Kriegsgefangenen, über den bereits grundsätzliche Einigung erzielt wurde, hat sich um einen Tag verzögert. Die Entwürfe sollen noch einmal eingehend von Dolmetschern geprüft werden. Wird das Abkommen heute unterzeichnet, so kann mit dem Beginn des Austausches am 21. April begonnen werden.

Bund will Filmniveau heben

Bürgerschaftsaktion / Weniger Filme aber bessere / Rückgabe des UFI-Vermögens

Drahtbericht unserer Bonner Redaktion

BONN. Der Bundestagsbeauftragte für Filmfragen, der CDU-Abgeordnete Dr. Vogel, betonte am Freitag vor der Presse, daß es der Zweck der neuen Bürgerschaftsaktion des Bundes sei, zu besseren deutschen Filmen zu kommen. Im Jahre 1952 seien 82 Filme hergestellt worden, das seien mehr, als der deutsche Markt gebrauchen könne. Notwendig sei, gute Filme zu drehen, die auch exportfähig sind, selbst wenn die Qualität nur auf Kosten der Zahl der Filme zu sichern sei.

Vogel wies darauf hin, daß vor dem Krieg die deutsche Filmwirtschaft jährlich 40 Millionen DM Exporterlöse hatte, während diese Erlöse im Jahre 1951 nur 4 Millionen betragen.

Die Bürgerschaftsaktion, mit der der Bund die Garantie für Kredite der Filmwirtschaft übernimmt, soll in jedem Fall nur eine Zwischenlösung bleiben, bis das angestrebte Filmfinanz-

ierungsinstitut geschaffen worden ist. Die Verhandlungen über die Rückgabe des von den Alliierten beschlagnahmten UFI-Vermögens stünden so, daß mit einer baldigen Rückgabe des auf 70 Millionen DM geschätzten Betrages gerechnet werden könne.

Remer in Aegypten

h. BONN. Wie die deutsche Botschaft in Kairo dem Auswärtigen Amt in Bonn mitgeteilt hat, ist der frühere General Remer, der wegen der fälligen Abbüßung einer Haftstrafe in der Bundesrepublik steckbrieflich gesucht wird, in Ägypten eingetroffen. Remer ist ohne Visum nach Kairo gelangt, wo er, wie in Bonn erklärt wurde, in keinem Fall eine militärische Funktion im Rahmen der Ausbildung der ägyptischen Armee erhalten wird.

Verzwickte Lage



Storch: „Die Gleichberechtigung von Mann und Frau bringt mich ernstlich in Verlegenheit.“

... reist für die Bundesrepublik

Von Hermann Renner

Selbst seine politischen und persönlichen Gegner müssen es ihm lassen, die Reise nach Amerika ist schon jetzt, nach den ersten Tagen, zu einem alle Erwartungen übersteigenden Erfolg für den Bundeskanzler geworden. Es sind nicht einmal so sehr verbrieft Zugehörigkeiten, obgleich natürlich auch solche vorhanden sind, die diese Feststellung rechtfertigen. Es ist mehr die Atmosphäre, die der Kanzler für sich und damit mittelbar für die Bundesrepublik, ja für Deutschland geschaffen hat.

Als Adenauer am Mittwochabend im Presseclub in Washington seine auf deutsch gehaltene Rede beendete, sprangen die fünfzehnhundert für die amerikanische Meinungsbildung entscheidenden Zuhörer auf und klatschten spontan über eine Minute Beifall. Das war weit mehr als Mayer und auch mehr als Eden bei ihren vorausgegangenen Amerikabesuchen unter denselben Umständen am gleichen Orte buchen konnten; und das acht Jahre nach einem mit aller Erbitterung von beiden Seiten geführten Kriege und vier Jahre nach der zaghaften Neugründung eines deutschen Staatswesens.

Es wird dabei nicht verkannt, daß die weltpolitische Spannung bei dieser Entwicklung Pate gestanden und sie proportional zur eigenen Zunahme beschleunigt hat. Es ist auch unbestritten, daß das Echo, das dem deutschen Bundeskanzler in Washington zuteil werde, eine Auswirkung der letzten Entwicklung in Europa darstellt. Adenauer reist mit der parlamentarischen Billigung der Verträge in der Tasche, Mayers unverbindliche Zusagen betonten dagegen in amerikanischen Ohren nur die Labilität seiner Regierung. Auch Eden, der den Sterlingblock zu sanieren hat, muß vor Republikanern, deren Wahlchancen „Einsparung“ hieß, eine zweifelhafte Figur machen.

Adenauer reiste, so erklärte er immer wieder, nicht um zu bitten, sondern um zu danken. Das war großartig. Der Kontrast macht den Effekt, in diesem Fall der Kontrast zu den anderen europäischen Amerikareisenden. Ohne sich die Rolle des selbst bei Freunden rasch mißliebig werdenden Bittstellers zu begeben, erhält Adenauer, gewissermaßen als Aufmerksamkeit für den Gast das Gleiche oder mehr. Dann — wie er mit der amerikanischen Presse zurecht kam, wie er seine Tochter Lotte ins Spiel brachte, wie er an den Denkmälern Washingtons und Steubens Kränze niederlegte, wie er hier und dort Re-

den hält, dies ist sein persönlicher Beitrag zu dem jetzt errungenen Erfolg. Man kann diesen Beitrag gar nicht überschätzen.

Adenauers Reise hat aber auch Rückwirkungen auf die Stimmung in Westdeutschland. Sie bringt in heilsamer Weise nach dem verwirrenden Hin und Her der letzten Monate wieder ins Bewußtsein, wie sehr doch die europäischen Dinge von „drüben“ abhängig geworden sind. Sei es nun, daß es diese Empfindung ist, sei es, daß sie sich allmählich von der übermächtigen Persönlichkeit Schumachers freizumachen beginnt, auch die deutsche Sozialdemokratie hat ihre starre Oppositionshaltung gelockert. Man bekennt sich dort heute ohne die früher üblichen delphischen Orakelien eindeutig zum Grundsatz der westdeutschen Wiederbewaffnung, eine Bekehrung, die übrigens erfreulicherweise ihr Pendant findet in der zunehmenden Bereitschaft von Koalitionsvertretern, auf die sozialdemokratischen Bedenken bezüglich der deutschen Wiedervereinigung einzugehen. Und das ist gut so, denn ohne eine Annäherung der beiden Lager in der Bundesrepublik ist eine Armee, darauf haben wir schon mehrfach hingewiesen, undenkbar.

Die große physische Leistung des alten Mannes, der in wenigen Tagen Tausende von Kilometern quer durch Amerika zurücklegt, wird ihn bei seiner Rückkehr alle Karten in der Hand halten lassen. Es werden so schöne Trümpfe sein, daß ihm nicht einmal die mit Sicherheit zu erwartende Kritik wegen des den Amerikanern für Korea versprochenen Feldlazarets viel ausmachen dürfte. Dieses Feldlazarett? Natürlich ist es eine zweischneidige Sache, einer kriegführenden Partei Hilfe zu leisten, solange in Händen der kriegführenden Gegenpartei sich noch einige hunderttausend eigene Gefangene befinden. Aber vielleicht gibt die Bundesrepublik, wie es Indien getan hat, ihr Feldlazarett der neutralen Rot-Kreuz-Kommission.

Das ist alles nicht schlimm. Wir haben eigentlich nach Adenauers Rückkehr nur eine Befürchtung. Daß nämlich der Kanzler zu souverän vorgehen könnte. Die sowjetische Friedensoffensive mahnt ihn zur Eile. Das Bewußtsein, daß keine Koalition jemals den — wenn auch nur vermeintlichen — Wegfall ihres Gegners überdauern könnte, eine Art Torschlusspanik hervorrufen. Das wäre schlecht für die deutsche Saar, die wir nicht aufgeben wollen, das wäre vielleicht auch nachteilig für Mitteldeutschlands Zukunft, das wir nicht abschreiben können. Mit anderen Worten: Die Notwendigkeit, für Europa rasch zu handeln, darf nicht dazu führen, die deutschen Minimalinteressen außer acht zu lassen.

Daß der Kanzler unsere Position in Amerika gewaltig gestärkt hat, das wissen wir. Daß Adenauer diese Position nun auch ausnützen wird, gerade jetzt im Zeichen der sowjetischen Kursänderung, die gesamtdeutsche Frage unermüdlich aufzugreifen, das hoffen wir wenigstens. Die in Bälde zu erwartenden Saarverhandlungen werden ein Testfall sein, inwieweit diese Hoffnungen Aussicht auf Erfüllung haben.

Nur ein paar Zeilen

Entgegen dem amerikanischen Brauch stellte Stabssekretär Prof. Hallstein im Blair House, dem Gästehaus der amerikanischen Regierung, seine Schuhe zum Putzen vor die Tür. Am Morgen waren sie verschwunden. Ein Diener hatte sie im Keller zum Altmaterial geworfen. Professor Hallstein lief auf Socken. Da er zu einem Gespräch mit Außenminister Dulles mußte, leh er sich schnell ein Paar Schuhe des Protokollchef von Herwarth, vier Nummern zu groß.



1200 Handwerksbetriebe des In- und Auslandes haben ihre Erzeugnisse auf der gegenwärtig in München stattfindenden Fünften Deutschen Handwerksmesse ausgestellt. Unser Bild zeigt bei einem Rundgang durch die Ausstellung am Eröffnungstag von links: Dr. Pellicani, Angela Cingolani Guidi, Staatssekretärin im italienischen Handwerksministerium, und Prof. Erhard, der die Messe am 9. April eröffnete. Foto: Keystone

DIE MEINUNG DER ANDERN

Neun Journalisten sehen Moskau

Stalin bleibt der „Held des Volkes“ / „Eine Stadt der Zäune“



Je heißer sich am koreanischen Horizont der Silberstreifen eines Waffenstillstandes abzeichnet, umso mehr verdüstert sich in französischen Augen die Szenerie in Indochina...

Verwirrung um Wyschinski

NEW YORK. Der sowjetische UN-Delegierte Wyschinski hinterließ in UN-Kreisen einige Verwirrung, als er im Politischen Ausschuss der Vollversammlung erklärte...

Japan kauft irisches Oel

TOKIO. Die japanische Firma Kosan hat mit der staatlichen irischen Erdölgesellschaft einen Vertrag über die unbeschränkte Abnahme von Öl und Olerzeugnissen...

Ost-Minister dankt ab

BERLIN. Der parteilose Verkehrsminister der Sowjetzone, Prof. Dr. Ing. Reingrubner, ist „aus gesundheitlichen Gründen“ von seinem Posten zurückgetreten...

Silberne Lotosblume EIN LIEBESROMAN UNTER DER SONNE INDIENS von Anita Hünter

Copyright by Hamann-Meyerpress durch Verlag v. Gröber & Gögg, Wiesbaden (31 Fortsetzung)

„Also, wann sind Sie reisefertig? Sie kennen den Preis, der Ihnen winkt, wenn der Auftrag ausgeführt ist: freie Reise nach Europa und Geld genug, daß Sie sich eine andere Existenz gründen können.“

BERLIN. Die neun Vertreter amerikanischer Zeitungen und Rundfunkstationen, die nach einem einwöchigen Besuch in Moskau und einer zweistägigen Eisenbahnfahrt am Donnerstag in Berlin angekommen waren, sind am Freitag nach London abgeflogen...

Thorez gibt Rätsel auf Der „falsche Maurice“ in Paris

KÖLN. Auf seiner Rückreise von Moskau hat der französische Kommunist Nr. 1, Maurice Thorez, am Freitagmorgen gegen 2 Uhr in einem Sonderwagen Köln passiert...

Kleine Weltchronik

FSU und GVP fordern Zusammenchluss. Frankfurt. — Der ehemalige Leiter des Naheimer Kreises, Prof. Ulrich Noack erklärte in Frankfurt, daß die Freie Soziale Union (FSU) und die Gesamtdeutsche Volkspartei (GVP) von Dr. Helnemann und Helene Wessel „vor einem engen Zusammenchluss“ ständen.

gierungswechsel nicht sprechen, und auch die Zensur streiche solche Hinweise aus Berichten ausländischer Korrespondenten. Als „Stadt der Zäune“ bezeichnete die Journalistin Jane McIlvaine Moskau...

„Die Beute ist mager“

Obwohl die sich zuspitzende Finanzkrise in Frankreich stark in den Vordergrund des Interesses gerückt ist, beschäftigen sich am Freitag die Pariser Zeitungen auch mit den Ergebnissen der Beratungen Bundeskanzler Dr. Adenauers in Washington...

Evitas Bruder beging Selbstmord

BUENOS AIRES. Juan Duarte, der Bruder der verstorbenen Gattin des argentinischen Staatspräsidenten Peron, hat am Donnerstag in seiner Wohnung in Buenos Aires Selbstmord begangen.

„Deutsche Welle“ ab 3. Mai

Für die Hörer in Übersee. KÖLN. Die Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik wird vom 3. Mai an die „Deutsche Welle“ nach Übersee betreiben...

„Ich dachte, es würde Sie interessieren, Prinzessin, daß Leutnant Allan Meanwhile auch darunter ist.“ Damit verbeugte er sich und ging schnell hinaus. Er hatte die Genugtuung, noch zu sehen, wie Prinzessin Gobay ihr feines Taschentuch in kleine Stücke riß.

XII Kapitel Seit zehn Tagen hatte man die Arbeiten an der Brücke wieder aufgenommen. Ingenieur McPherson war an Sven Lagerströmas Stelle gerückt in seinem Zelt brannte die Lampe bis tief in die Nacht...

Ein geschickter Schachzug

Die kanadische politische Wochenzeitschrift „Saturday Night“ schreibt in ihrer letzten Ausgabe, Bundeskanzler Dr. Adenauers Vorschlag, Sowjetzonenflüchtlinge in Kanada zeitweilig anzusiedeln, sei eine „geschickte Grundlage, um in Kanada über die Einwanderungsfragen verhandeln zu können“.

„Die Beute ist mager“

Die vom Kanzler erzielten Ergebnisse sind in Wirklichkeit nicht greifbar. Die Beute ist mager. In der Saarfrage stellten sich die Amerikaner Paris und Bonn Rücken gegen Rücken...

Ein geschickter Schachzug

Die kanadische politische Wochenzeitschrift „Saturday Night“ schreibt in ihrer letzten Ausgabe, Bundeskanzler Dr. Adenauers Vorschlag, Sowjetzonenflüchtlinge in Kanada zeitweilig anzusiedeln, sei eine „geschickte Grundlage, um in Kanada über die Einwanderungsfragen verhandeln zu können“.

Nerven unter dem Messer

Ausschaltungen mit Radiophosphor / Gewagte Operationen / Der 70. deutsche Chirurgenkongress
 Von unserem nach München entsandten Mitarbeiter Dr. H. L. Schröder

MÜNCHEN. Der Schnitt ins Gehirn, unter der Bezeichnung Leukotomie noch vor vier Jahren eine wissenschaftliche Sensation und eines der wenigen Operationsverfahren, die jeweils mit einem Nobelpreis gekrönt wurden, ist inzwischen von deutschen Neurochirurgen wesentlich verbessert worden. Das entnahmen die 2000 deutschen und ausländischen Chirurgen, die in der Woche nach Ostern am 70. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie im Münchener Deutschen Museum teilnahmen, dem Hauptvortrag von Professor Traugott Riechert aus Freiburg/Breisgau.

Der portugiesische Professor Egas Moniz, der nach Weihnachten 1935 zum erstenmal bei einem Geisteskranken die Nervenverbindungen zwischen dem Stirnhirn und dem Thalamus, dem früher Sehhügel genannten Zentrum im Gehirn, durchschnitt, benutzte ein von ihm konstruiertes Spezialmesser, das Leukotom. Inzwischen sind auch bei 83 Deutschen Nervenbahnen im Gehirn zerstört worden, aber ein Messer wurde dafür nicht mehr gebraucht.

Operation mit Zielgerät

Professor Riechert, ein kleiner, bescheidener Ostpreuße mit rötlichem Haar, hat zusammen mit seinem Mitarbeiter Dr. Wolff ein Zielgerät konstruiert, das wie eine Haube um den Kopf gelegt wird und von der Schildecke aus einen gezielten Stich in die Nervenbahnen des Gehirns möglich macht. Auf dem kontrollierenden Röntgenschirm sieht es gespenstisch aus, wenn sich die Nadel durch ein Loch in der Schildecke tief in das Gehirn hineinbohrt, bis sie die Nervenbahnen erreicht hat, die das Stirnhirn mit dem Thalamus, in dem Gefühle und Vorstellungen zu einem Ganzen gekoppelt werden, verbinden. Hat die Spitze der Nadel dieses Nervengebiet erreicht, dann entwickelt ein elektrischer Strom Hitze, die das Eiweiß der Nerven gerinnen läßt. Die Verbindungsstränge

werden jetzt nicht mehr zerschnitten, sondern zorkocht. Dieses neue Verfahren ist schonender als der Schnitt mit dem Messer.

Beschuß mit Elektronen

Im letzten Jahr hat Professor Riechert, der deutsche Spezialist auf diesem Operationsgebiet, zum erstenmal in Deutschland die Atomkraft zur Zerstörung der Nervenfasern eingesetzt. Mit dem Zielapparat werden kleine Plexiglas kapseln ins Gehirn hineingeschoben, die radioaktiven Phosphor enthalten. Sie schießen für kurze Zeit atomare Geschosse (schnelle Elektronen) in die Nervenfasern hinein und zerstören sie. Die Plexiglas kapsel bleibt im Gehirn und heilt ein.

Mit diesen gewagten Operationen ist es möglich, Geisteskranken von der Qual ihrer Wahnideen zu befreien. Die Halluzinationen bleiben weiterhin bestehen, aber sie werden nicht mehr als lästig empfunden. Die Kranken erleben sie nur noch als eine Kulisse, die sich nicht mehr störend auf ihre Handlungen auswirken kann. Sie ordnen sich wieder in ihre Umgebung ein und können sich dem Alltag zuwenden.

Moniz glaubt noch, daß sich mit dem Schnitt ins Gehirn nur die Symptome der Geisteskrankheiten bekämpfen ließen, nicht aber die Krankheit selbst. Das greise Forscherehepaar Oskar und Cäcilie Vogt in Neustadt im Schwarzwald ist jetzt dagegen zu der Ansicht gelangt, daß zumindest bei der Schizophrenie, der Bewußtseinspaltung, die Nerven am Sitz der Krankheit selbst zerstört werden.

Schmerzen ohne Schmerzgefühl

Die neuen Methoden lassen sich auch, wie schon die Leukotomie, anwenden, wenn ein Mensch von anhaltenden unerträglichen Schmerzen geplagt wird. Nach der Trennung der Verbindungen zwischen Thalamus und Stirnhirn bestehen die Schmerzen weiter,

Chirurgen tagten

Der Chirurgenkongress in München, der am 7. April begann, versammelte im Kongreßsaal des Deutschen Museums 2000 Chirurgen. Unser Bild zeigt den diesjährigen Vorstand der Gesellschaft. Von links nach rechts: Prof. Dr. Arthur Hübner, Berlin, Prof. Dr. E. Borchers, Aachen (Vorsitzender), Prof. Dr. K. L. Bauer, Heidelberg, Oberarzt Dr. W. Neuhaus, München, Prof. Dr. Werner Block, Berlin. Foto: dpa



aber sie tun eigenartigerweise nicht mehr weh.

Dem Schmerz in seinen vielfältigen quälenden Erscheinungsformen gehen die Chirurgen jetzt auch zuleibe, indem sie mit verfeinerten Operationsverfahren die großen Nervenstränge im Körper zerschneiden. Sie haben damit aber noch nicht in allen Fällen absolut sichere Erfolge, weil der wichtigste Teil des vegetativen Nervensystems, der Sympathicus, nicht nur als sich verästelnder Strang am Rückgrat entlangzieht, sondern weil er als ein Netz alle Teile des Körpers umspannt.

Schnitte durch den Sympathicus an der Wirbelsäule sind aber oft segensreich, weil damit krankhafte Reizzustände in einem Teil der Nervenbahnen beseitigt werden können.

Manchmal ist es vorgekommen, daß solche Operationen anders ausfielen, als man vorher erwartet hatte. Der Sympathicus reagiert dann in einer Weise, die auch ein erfahrener Chirurg nur als paradox bezeichnen konnte.

Was früher als „rheumatische Beschwerden“ in Kopf, Hals, Schulter oder Arm bezeichnet wurde, ist nach neuen Forschungen des Frankfurter Professors Dr. R. Geißendörfer oft die Folge von Veränderungen der Halswirbelsäule, die zu einer Pressung der Nerven an der Halswurzel führen. Wenn solche Schmerzen nicht durch Medikamente zu beheben waren, hat sich Professor Geißendörfer zu Operationen an der Wirbelsäule und den Halsnerven entschlossen, die in 90 Prozent aller Fälle eine Heilung brachten.

Das politische Buch

„Landsberg, Henker des Rechts?“

K. W. Hammerstein, „Landsberg, Henker des Rechts?“, Abendland-Verlag, Wuppertal, 208 S., DM 7,80.

1944 wurde auf der Insel Borkum ein amerikanischer Bomber zur Notlandung gezwungen, wobei sieben Flieger unverletzt in Gefangenschaft gerieten. Diese Gefangenen wurden auf dem Transport ins Lager von einem amoklaufenden Soldaten, der kurz vorher die Nachricht vom Bombentod seiner Familie in Hamburg erhalten hatte, erschossen. Die vorliegende Reportage in Buchform schildert den Leidensweg des Marineoberleutnants Erich v. Wenzel, dem an dieser Bluttat keine irgendwie verursachende Beteiligung nachgewiesen werden konnte, der jedoch mit vielen anderen nach dem Zusammenbruch vor Gericht gestellt, 1946 in Ludwigsburg zum Tode verurteilt und 1948 in Landsberg erhängt wurde. — Das von dem Bundestagsabgeordneten Rechenberg persönlich empfohlene Buch untersucht diesen sogenannten „Borkum-Fall“, schildert aber die Verhältnisse bei den frühen Kriegsverbrecher-Prozessen ganz allgemein und kommt schließlich zu einer ungemein scharfen Verurteilung dieser Art Haßjustiz.

Wir können die alliierten Fehler der ersten Nachkriegsjahre nicht ungeschehen machen. Wir müssen sogar versuchen, die Haßpsychose abzubauen. Das hat uns bewegt, bisher von einem Hinweis auf Hammersteins „Landsberg“ abzusehen. Wenn wir es jetzt doch tun, so vor allem deshalb, weil das praktische Ergebnis des Oradour-Prozesses gezeigt hat, daß auch heute noch, im Jahre 1953, die alliierte Justiz mit zweierlei Maßen mißt, mit einem für die Sieger und mit einem völlig anderen für die Besiegten.

Die Kriegsverbrecher-Prozesse als solche hätten durchaus einen guten Zweck erfüllen können. Sie hätten dazu beitragen können, Regeln für die moderne Kriegführung im öffentlichen Bewußtsein so zu verankern, daß sie in Zukunft Aussicht gehabt hätten, beachtet zu werden. Das ist nicht erreicht worden. Im Gegenteil, dem öffentlichen Bewußtsein ist nur die Gefahr deutlich geworden, in die man kommt, wenn man auf der Seite der Endbestiegten war; für manchen in Zukunft Anlaß, die Begehung von Kriegsverbrechen, die ihm geeignet erscheinen, die Niederlage abzuwenden, einer Niederlage, die ihn so wieso rechtlos macht, vorzuziehen. Vielleicht kann dieses Buch, das den Titel des seit 1945 so bekannten Gefängnisses trägt, eine Mahnung sein. Darum sei es hier auch empfohlen. rr.



So wird das Auswärtige Amt in Bonn aussehen, mit dessen erstem Bauabschnitt begonnen wurde, um endlich die an sechzehn verschiedenen Stellen untergebrachten Dienststellen des AA in einem einzigen Gebäude unterzubringen. Der Komplex erstreckt sich von der Koblenzer Straße bis zum Rhein und enthält ein neugeschossiges Bürohochhaus, einen dreistöckigen Sitzungsaalbau und einen direkt am Rhein gelegenen Ministerbau. Die Kosten werden mit 13,3 Millionen DM angegeben. Unser Bild zeigt eine Ansichtsskizze des neuen Auswärtigen Amtes. Foto: Keystone

Das Beste für's Herz
 nannte schon Paracelsus, der große Arzt des Mittelalters, die Melisse. Heute wirken ihre Kräfte zusammen mit 14 Heilkräutern aus allen Erdteilen im echten **KLOSTERFRAU MELISSENGEIST**. Bei nervösen Herzbeschwerden wurde er Unzähligen ein unentbehrlicher Helfer. In dieser unruhigen Zeit sollte ihn jeder schon vorbeugend nehmen.

Die kleine Packung mit 3 Konten schützt Sie vor Nachahmung!

Klosterfrau Melisseggeist

CAPRI Neapel - Rom
 12 Tage DM 335.-
 Nächste Termine sind:
 20. April und 6. Mai

Reisebüro Dolomiten Italienreisen
 München 1 - Sendlinger Straße 11/V - Telefon 22 332

Sommersprossen
 verschwinden ganz **Merzwald Cream**
 DM 1,75, 2,00, 3,00 in Apotheken und Drogerien
 Bei reiner Teint Merzwald-Gesichtscreme DM 2,85

Flügel und Pianos
 neu und gebraucht, in allen Größen und Preislagen, Zahlungsvereinfachung
Matthäus
 Stgt. 3, Wilhelmplatz 130, Tel. 9 05 13

Rasch wirkend wie ein Ton
 schwindet Schmir durch..... **Melabon**
 Verlangen Sie Gratisprobe v. Dr. Rentscher & Co., Laupheim 68/Württbg.

BECK-MÖBEL

Für die Qualität eines guten Möbels bürgt nicht allein das äußere Gesicht, auf die Grundverarbeitung kommt es an. Unsere **EIGENE FABRIKATION** die auf einer langjährigen Erfahrung im Möbelbau fußt, bürgt Ihnen für gleichbleibend gute Qualität.

WOHNZIMMER
 MAHAGONI, dunkel od. natur
 6 Polsterstühle, DM 398.-
 Anzahlung DM 80.-
 Monatlich nur DM 21.-

Schlafzimmer
 MAHAGONI
 DUNKEL
 HOCHGLANZ POLIERT
 DM 695.-
 Anzahlung DM 140.-
 Monatlich nur DM 35.-

Kombischrank
 MAHAGONI, dunkel od. natur
 mit 2 Kleiderstücken und
 Glasische DM 295.-
 Anzahlung DM 60.-
 Monatlich nur DM 15.-
 Stellig, komplett DM 475.-

Möbelfabrik
HERMANN BECK
 TUBINGEN - WALDHORNLE
VERKAUF TUBINGEN - MÜHLSTRASSE 8
 Verkauf eigener und fremder Erzeugnisse - Verlangen Sie Angebot mit Abbildungen

Ankauf Tausch Verkauf
 sämtlicher **Textilmaschinen**
 für Strumpffabriken, Wirkereien, Strickereien, Wäsche-, Kleiderfabriken etc., Motore, Nähmaschinen
 Eigene Reparaturwerkstätte
MAX MÜLLER, Stuttgart W 5
 Hölderlingplatz 6, Tel. 68781

Auskunftei, Detektei
FRAU HILDE THOMSON
 Stuttgart, Reitsfeldstr. 97
Auskünfte Beobachtungen Telefon 6 80 94

Verkäufe
BOREX-Regina 350, fast neuw. Zustand, weg. Wagenanschaft, zu nur DM 1650.- abzug. L. Schieb, Sulz/N., Telefon 334

Kaufgesuche
 Strickmaschinen 3-1445-150 br. gl. Jacq. LL, Hand-Motor, Halb- u. Vollautom. zu kauf. ges. Angeb. unt. A 24 an Weltner-Werbung, Stuttgart-O.

Immobilien/Kapitalien
 Wir sind wieder in der Lage **Geld-Gesuche**
 anzunehmen von 1000 DM aufwärts (keine Inserate). Kostenlose Beratung durch J. Stöhr, Tuttingen, Postfach 475. Bitte Rückporto beifügen

Doppelmischung auf Piedmont-Basis

REEMTSMA OVA VIRGINIA

Die gute Ova!

Das Weltall ist älter und größer

Neue Theorien führender Astronomen über die Entstehung des Universums

Führende Astronomen traten vor kurzem anlässlich einer Tagung mit neuen Theorien über die Entstehung des Weltalls...

Die neuen Entfernungsmaße werden auch von Einfluss auf die bisherigen Helligkeitsnormen mancher Gestirne sein...

Die sogenannte Gamow-Alpher Theorie besagt, daß sämtliche Elemente des Weltalls nahezu gleichzeitig - möglicherweise inner-

halb einer halben Stunde - entstanden. Alle chemischen Grundstoffe wurden danach durch den rapiden Zerfall von absolut komprimiertem Neutrongas gebildet...

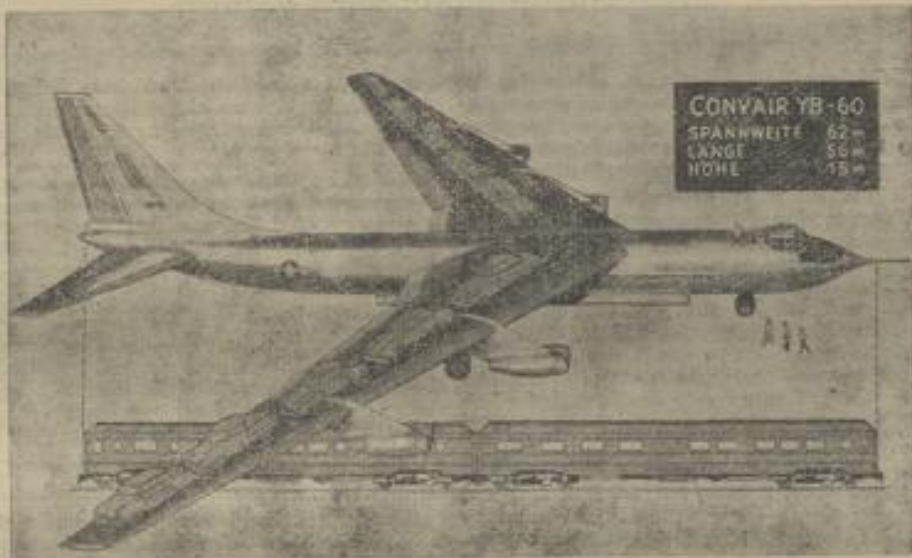
Dr. Edward McCrady hat nunmehr diese Schätzung nach oben hin begrenzt, indem er erklärte, die gesamte Materie des Universums könne nicht älter sein als fünf Milliarden Jahre...

Der FLIEGENDE Güterzug

Nach fachmännischen Schätzungen wird sich das heutige Luftfrachtvolumen der Vereinigten Staaten bereits 1954 verdoppelt und spätestens 1960 die fünffache Anzahl von Tonnenkilometern erreicht haben.

Weiter wird darauf hingewiesen, daß Frachtflugzeuge bedeutend mehr Nutzen abwerfen als Passagiermaschinen.

Die jetzt von den amerikanischen Flugzeugwerken produzierten Groß-Transporter werden zur Steigerung des Luftfrachtverkehrs wesentlich beitragen. So z. B. könnte



LOCKHEED YB-60 SPANNWEITE 62' LÄNGE 55' HOHE 15'

Dieser amerikanische Luftrieser ist der größte, mit Düsenmotoren angetriebene Bomber der Welt. Er wurde für den Einsatz im globalen Atomkrieg konstruiert...

dient der Hauptanteil der Zunahme entfallen wird.

Für 1960 rechnet man in den USA mit einem Inland-Luftfrachtvolumen von 2.400.000 Tonnenkilometern, das entspricht fast 50.000 Eisenbahnfrachtwagen mit je 11.250 kg Ladung...

ein Geschwader von 15 Lockheed-Transportflugzeugen Modell 1049 B Super Constellation mehr Fracht befördern, als die gesamte amerikanische Luftfrachtmenge des Vorjahres.

Die US-Luftwaffe konstruierte außer der oben im Bild gezeigten Maschine noch einen zweiten Riesenbomber vom Typ XB-52 Stratofort, der etwas kleiner, aber nicht weniger eindrucksvoll ist...

Wunderkinder in Italien

In Italien gibt es eine Menge Wunderkinder. Die einen erstaunen durch ihre Stimme, die anderen durch die Fertigkeit, mit der sie den Fidelbogen, die Gitarre oder das Klavier genau so wie Erwachsene, wenn nicht noch besser, handhaben...

Die Kunstkritik, die sich in den einschlägigen Fragen bekanntlich so oft irrt, steht paff. Hält man dem Kind z. B. ein Gemälde Vincent van Goghs vor, so stellt es sein Köpfchen schief, klemmt die Augen zu und sagt: „Van Gogh? Knelneswegs. Das Bild ist nachgemacht.“

Albert Einstein



Professor Albert Einstein hat eine neue Theorie aufgestellt, die in mathematischen Gleichungen alle physikalischen Gesetze erklären würde - vom geheimnisvollen Inneren des Atoms bis zu den Mysterien des endlosen Raumes...

Am Rande notiert...

Seit wann gibt es Diplomaten?

Es ist heute allgemein üblich, daß die Beziehungen der verschiedenen Staaten Beziehungen mittels fest angestellter Verbindungsmänner, der sogenannten Diplomaten, unterhalten.

Seit wann gibt es Diplomaten? Sie stammt aus dem 15. Jahrhundert, wo zuerst Francesco Sforza, Herzog von Mailand, eine feste Gesandtschaft am Hofe von Florenz einrichtete.

Während vor dem Kriege in Washington nur 19 Botschafter akkreditiert waren, beträgt auf diese Weise deren Anzahl heute schon 59. In London ist die Anzahl der Botschafter von 7 auf 47 gestiegen...

Auf Zehntelmillimeter genau

Ein Verkehrsträger wie die Deutsche Bundesbahn muß bei seinen in die verschiedensten Fachrichtungen hineinreichenden Arbeiten über ein umfangreiches Karten- und Planwerk verfügen.

Diese ungeheure Arbeit läßt sich seit einigen Jahren durch die Anwendung von Reproduktionsgeräten wirtschaftlicher gestalten. Mit der Reproduktionskamera können Karten und Pläne in jedem gewünschten Maßstab umfotografiert werden...

Die Reproduktionstechnik der Deutschen Bundesbahn sind zunächst ausgestattet mit einer Reprokamera und ihren Zubehörtteilen, wie pneumatischen Aufnahmegeräten oder Saugwand, Umkehrprisma, Strichstärkewandler, Rastereinrichtung, Filter und Rückvergrößerung, Kopierrahmen und Lichtmontagetisch...

Die Reproduktionstechnik der Deutschen Bundesbahn schaffen im Stillen aber Verantwortungsbewußt, denn nachlässiges und unsauberes Arbeiten kann die zehntelmillimetergenaue Arbeit der Karten- und Planherstellung in Frage stellen.

Mercedes-Benz - der Cadillac Europas

Volkswagen und Porsche-Sportwagen machen das Rennen - Am Rande einer Autoschau notiert von Peter Heidenberger

„Das ist der Cadillac Europas“, sagte mit Kennern eine junge Amerikanerin und klopfte dabei an der Karosserie des Mercedes „300“ herum, als ob man auf diese Weise die Qualität des Wagens feststellen könne.

Die schwarze 300er Limousine stand zusammen mit einem Porsche und einem Volkswagen auf dem deutschen Stand einer großen Auto-Ausstellung in den USA.

Ich war jedoch nicht gekommen, die rollenden Luxuslöcherchen zu bewundern, sondern ich wollte feststellen, was das amerikanische Publikum zu den europäischen Wagen sagt.

Meist waren es junge Männer, die interessiert um den weißen Porsche standen und bemerkten: „Nicht übel, der ist allerdings nur für Rennen, nichts für den Alltag.“

Diese Überraschung über den hohen Preis ist beim Durchschnittsamerikaner verständlich. Denn für dieses Geld könnte er sich einen großen Packard, einen der teuersten amerikanischen Wagen mit automatischem

Getriebe kaufen. Wenn trotzdem mehr und mehr ausländische Autos auf dem amerikanischen Markt zu finden sind, so erklärte mir der Manager der Auslandsabteilung dies damit, daß es eben nicht der Durchschnittsamerikaner sei, der einen britischen, deutschen oder französischen Wagen fährt.

Der Vorteil des Volkswagens, des am meisten importierten deutschen Autos, ist seine Wirtschaftlichkeit. Er braucht durchschnittlich halb so viel Benzin wie die großen Amerikaner.

Den Porsche kann sich jedoch auch in Amerika nur leisten, wer viel Geld hat. Die Verkaufsmöglichkeiten wären nach der Ansicht eines Auto-Händlers günstiger, wenn der Porsche im Preis unter 3000 Dollar läge.

Die meisten ausländischen Wagen werden nach wie vor von den Briten auf dem amerikanischen Markt abgesetzt. Der kleine MG ist bei einem Preis von 2154 Dollar der Sportwagen des kleinen Mannes.

Dies ist jedoch nicht die einzige Schwierigkeit, die amerikanische Händler mit deutschen Wagen haben. Beim Volkswagen sind Reparatur- und Ersatzteil-Service noch nicht genügend ausgebaut.

Ferner glaubt ein Händler, psychologische Schwierigkeiten beim Verkauf von Volkswagen festgestellt zu haben. Viele sind eben an den Standard-Typ, mit Kühler und Motor vorn, gewöhnt und deshalb gegenüber der für amerikanischen Verhältnisse ungewohnten Volkswagen-Karosserie und dem luftgekühlten Heck-Motor skeptisch.

An Mercedes-Wagen wurde nur die „300er“ Limousine gezeigt. Das schnittige „300 S“ Coupé hatte man erst gar nicht aus dem Verkaufsraum geholt.

Deutschlands Export-Chancen werden hauptsächlich in den kleinen Autos, vor allem im Volkswagen gesehen. Die Händler rechnen auch in diesem Jahr mit weiterhin ansteigenden Volkswagen-Importen.

Das Programm

Länderspiele: Istanbul: Türkei - Jugoslawien. 1. Liga Süd: Sa.: VfR Mannheim - KSC Mühlburg/Phoenix; So.: TSG Ulm 46 - BG Augsburg...

Handball: Süddeutsche Meisterschaft: SpVgg. Ketsch - BC Augsburg; FA Goppingen - SV Harleshausen. Fußball: VfL Oßweil; VfL Pfullingen gegen TSV Freudenstadt; Tschüt. Göppingen - TV Albstadt...

Einer muß noch ins Gras beißen

Eintracht, VfB oder Mühlburg? / Vorentscheidung fällt in Nürnberg

Selten ist in der ersten süddeutschen Liga der Endkampf um die Meisterschaft und die beiden Plätze, die zur Teilnahme an der Deutschen Fußballmeisterschaft berechtigen, so spannend verlaufen...

müssen also alle Teilnehmer an dieser Aufstiegsrunde festziehen. Württemberg-Meister heißt VfL Sindelfingen, der es jedoch, ebenso wie Südbadens vorausichtlicher Meister Offenburger, vorzieht...

Sport im Südwestfunk

Im Sportfunk des Südwestfunks (Studio Tübingen) am Sonntag (UKW 18 Uhr, Mittelwelle 19 Uhr) berichtet Willy Helmut Stengel über das Eröffnungstreffen des Württ. Radsportverbandes...

Nicht sonderlich begehrt

Die Aufstiegsrunde zur 2. Liga Süd

Am 14. April beginnen schon die Aufstiegsrunde zur 2. Liga Süd. Bis zum morgigen Sonntagabend

Billige Fahrkarten nach Warschau

Vor einer Krise im Amateurboxsport? / Hein ten Hoff will nach Hause

Noch vor knapp zwei Monaten machte sich der Deutsche Amateur-Boxverband Sorgen über die Europameisterschaften der Amateurboxer...

Namen", aber einige von ihnen stehen im Augenblick überhaupt nicht im Training, wie etwa der Heidelberger Roth, der zur Zeit aus beruflichen Gründen nach Karlsruhe übersiedelt...

Bis jetzt ist noch nichts darüber bekannt, ob der DABV noch einen Lehrgang durchführen oder ohne jede Vorbereitung mit seinen Schützlingen nach Warschau reisen will...

Hein ten Hoff und sein Manager Fred Kirsch haben sich von ihrem ersten Kampf in USA offensichtlich mehr versprochen. Aber die amerikanischen Manager ließen sich durch den schnellen Sieg des deutschen Exweltmeisters nicht bluffen...

Daß Kirsch und ten Hoff das Tauziehen fast aufgegeben haben, bewiesen die jüngsten Meldungen aus New York, in denen von einer baldigen Rückkehr des langen Hein gesprochen wird...

Abstiegsduell Ebingen - Sportfreunde

Aalen benötigt für den zweiten Platz in der 1. Amateurliga noch einen Punkt

Über das kommende Wochenende, das nochmals zwei Spieletage aufweist, dürften in der 1. Amateurliga Württembergs wohl die Würfel fallen...

Pokalspiele. Für Ebingen steht im Kampf bei den Sportfreunden Stuttgart alles auf dem Spiel. Eine Niederlage besiegelt den Abstieg...

Der Einwurf

Ich denke nicht daran, für das Vertragspielerturn eine Lanze zu brechen, aber der Wahrheit die Ehre und deshalb sollten wir nicht von Vertragspielervereinen sprechen, sondern von Vereinen mit einer Vertragspielermannschaft...

Meisterkrönung in Göppingen

Erstmals seit langer Zeit wartet die zweite Amateurliga, Gruppe IV, wieder mit einem vollen Programm auf. Die Spitzenreiter Tuttlingen und Troisingen werden dabei in ihren Heimspielen...

Friskauf oder Harleshausen?

In der süddeutschen Handballmeisterschaft dürfte morgen die Entscheidung über den diesjährigen Meistertitel fallen, wenn in der Hohenstaufenstadt der bis jetzt ungeschlagene Hessenmeister SV Harleshausen auf den Titelverteidiger Friskauf Göppingen trifft...

Advertisement for NERVOGASTROL, a stomach medicine. Includes text: 'Nervöse Magen- und Darmstörungen', 'MAGEN Beschwerden', 'NERVOGASTROL', 'Ein bewährtes NEUMANN-Heilmittel mit Dauerwirkung'.

Advertisement for Weigola floor polish. Includes text: 'Das Weigola-Männchen spricht: Asphalt-, Gummi- und Fliesenböden dürfen nicht mit öl- oder terpentinhaltigen Mitteln behandelt werden...', 'Weigola', 'Gottlob Weigle - Fellbach'.

Advertisement for life insurance. Includes text: 'Man soll den Teufel nicht an die Wand malen', 'aber nüchtern die Gefahren des Lebens einschätzen: Alle 4 Minuten verliert eine Familie im Bundesgebiet den Ernährer.', 'Schütze auch Du die Deinen durch eine LEBENSVERSICHERUNG!'.

Advertisement for Gillette razors. Includes text: 'Ein guter Tag beginnt mit Gillette', 'In allen Ländern der Erde...', 'natürlich auch in Spanien legen moderne Männer Wert auf eine angenehme saubere Rasur...'.

Advertisement for MÖBEL-KOST. Includes text: 'Süddeutschlands bedeutendes Möbelhaus', 'liefert durch Zentraleinkauf für sechs Verkaufsstellen außergewöhnlich preiswert', 'mehrere hundert Schlafzimmer von DM 496.- bis DM 2450.-', 'MÖBEL-KOST STUTTGART-W HASENBERGSTR. 31'.

Advertisement for Peligon and Wolllparade. Includes text: 'Peligon Klebt alles', 'Wolllparade Köln/Rhein, Ehrenstraße 94', 'Für den Erfolg Ihrer Anzeige bürgt die große Verbreitung Ihrer Heimatzeitung'.

Advertisement for Gillette razors. Includes text: '... es lohnt sich, das Beste zu kaufen!', 'Blau Gillette Klingen', 'Packung mit 10 Klingen DM 1.50'.

Was sendet der Rundfunk



vom 12. - 18. April 1953

Südwestfunk mit Studio Tübingen

An Werktagen gleichbleibende Sendungen: 6.00 Nachrichten; 8.30 Marktbericht; 9.15 Frühmusik; 9.30 Morgengymnastik; 9.50 Morgenandacht; 1.00 Nachrichten; 1.30 Musik am Morgen; 1.50 Kurznachrichten; 2.30 International; Pressstimmen; 3.40 Musikalisches Intermezzo; 4.00 Für die Schuljugend (Di., Do., Sa.); 4.30 Kreuz und quer durch Deutschland; 4.45 Sendepause (Mo., Di., Do., Fr., Sa.); 18.30 Sendepause (Mi.); 11.00 Prober Klang am Morgen; 12.15 Musik nach Tisch; 12.45 Nachrichten; 13.00 Pressechau; 13.30 Musik nach Tisch; 14.30 Frz. Sprachunterricht (a. Sa.); 17.30 Kurznachrichten; 18.15 Wir berichten aus Bad.-Würtbg.; 18.30 Musik zum Feierabend; 19.30 Zeitfunk; 19.40 Tribüne der Zeit; 22.00 Nachrichten; 22.30 Nachtstudio (außer Do., Fr., Sa.); 0.30 Spätnachrichten; 0.10 Sendeschluß (außer Mi., Sa.)

Table with 7 columns: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag. Each column lists broadcast times and program titles.

An Werktagen gleichbleibende Sendungen: 4.50 Sendebeginn; 5.00 Frühmusik; 5.30 Markt- und Wirtschaft; 6.30 Nachrichten; 6.00 Nachrichten; 6.05 Das deutsche Wort; 6.40 Südwest Heimatpost; 7.00 Nachrichten; 7.05 Das gestaltliche Wort; 7.15 Werbefunk; 7.55 Nachrichten; 8.00 Frauenfunk; 8.10 Wasserstände; 8.15 Melodie am Morgen; 8.50 Nachrichten; 10.15 Norddienst; 10.15 Schulfunk; 11.45 Landfunk (außer Mo. und Fr.); 12.00 Musik am Mittag; 12.30 Nachrichten; 12.45 Echo aus Baden; 13.00 Werbefunk; 13.30 Schulfunk (außer Samstag); 13.15 Aus der Wirtschaft (außer Sa.); 16.00 Nachmittagskonzert (außer Mo., Do.); 17.40 Südwestdeutsche Heimatpost; 18.30 Kurznachrichten; 18.45 Stimme Amerikas; 19.30 Nachrichten; 19.45 Von Tag zu Tag (außer Sa.); 22.00 Nachrichten; 24.00 Nachrichten; 0.05 Sendeschluß (Mo. und Fr.)

Südwestdeutscher Rundfunk Stuttgart

Table with 7 columns: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag. Each column lists broadcast times and program titles.

Aus anderen Sendeprogrammen

Table with 7 columns: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag. Each column lists broadcast times and program titles from other stations.



Seit 1907 gibt es Persil! Doch die Laboratorien der Henkel-Werke ruhen nicht: Jeder Fortschritt in der Wissenschaft des Waschens kam Persil zugute. Persil wurde immer vollkommener; persil-gepflegte Wäsche immer weißer und strahlender. Und der schönste Erfolg: immer größere Schonung der wertvollen Wäsche durch Persil. Auch die Hausfrau unserer Tage sagt mit Recht: für die große wie die kleine Wäsche

Persil

das fortschrittliche Waschmittel

